

GESCHÄFTSBERICHT 2020



Im Interview: Lotto-Geschäftsführer Marko Ehlebe

Das Coronavirus mit zahlreichen Einschränkungen hat 2020 geprägt, wie kaum etwas anderes. Wie kam LOTTO Sachsen-Anhalt durch das Pandemiejahr?

In Krisenzeiten wie diesen haben die Sachsen-Anhalter auf LOTTO vertraut. Sie investierten deutlich mehr Geld in ihr Glück als in den Vorjahren. Durch die gute Einbindung des Vertriebs in wichtige Infrastrukturen waren unsere Produkte ohne größere Einschränkungen verfügbar. Erstmals seit Bestehen des Unternehmens wurde die EUR-200-Millionen-Marke bei den Spieleinsätzen überschritten.

War diese positive Entwicklung abzusehen?

LOTTO Sachsen-Anhalt ist sicher durch das außergewöhnliche Jahr gekommen. Personelle Umbrüche brachten 2020 Veränderungen mit sich. Zudem waren während des Lockdowns im Frühjahr von den 670 Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt 57 Verkaufsstellen tage- oder wochenweise geschlossen. Und wer LOTTO spielen wollte, musste oftmals draußen anstehen, weil der Schutz der Gesundheit nur eine begrenzte Kundenzahl in den Läden zuließ. Die Beschäftigten in den Lotto-Verkaufsstellen haben Großes geleistet. Sie zählten zu den Alltagshelden 2020.

Wie begleitete das Lottoglück die Sachsen-Anhalter durchs Jahr?

Sehr verlässlich. Zwei Lottospieler wurden zu Millionären. Insgesamt freuten sich 662 Lottospieler über Gewinne ab EUR 5.000. Dies waren 43 mehr als im Vorjahr – eine beachtliche Trefferbilanz.

Was hat die Coronapandemie bewirkt?

Einerseits sind wir mobiler geworden, können problemlos von zu Hause arbeiten, und andererseits setzen wir auf Traditionelles. Die Sachsen-Anhalter sind ihrem „Lottoladen“ auch in Pandemiezeiten treu geblieben. Eine neue Service-App, unsere LOTTI-App, ermöglicht Kunden jetzt z. B. bequem zu Hause schon Spielscheine auszufüllen, um in der Verkaufsstelle Zeit zu sparen.

Was hat sich neben der LOTTI-App in 2020 noch verbessert?

Es gibt mehr Angebote und mehr zu gewinnen. Unser Klassiker LOTTO 6aus49 hat Kundenwünsche umgesetzt. In allen Klassen gibt es bundesweit mehr Geld zu gewinnen und der Jackpot kann auf EUR 45 Millionen steigen. Zudem hat LOTTO Sachsen-Anhalt in den Verkaufsstellen die Palette der Rubbellose von sechs auf acht erhöht. Wir wissen, dass die Sachsen-Anhalter Sofortlotterien schätzen. Der Umsatz bei unseren Rubbellosen stieg 2020 um fast 20 Prozent.

Für Lernende und Studierende war 2020 ein pandemiebedingt besonderes Jahr – auch bei LOTTO Sachsen-Anhalt?

Lernen und Studieren von zu Hause oder bei Bedarf in Einzelbüros – dies stand bei uns auf der Tagesordnung. Wir blickten 2020 – mit Distanz – stolz auf 25 Jahre Ausbildung mit LOTTO Sachsen-Anhalt zurück. Seit August 1995 wurden 66 Ausbildungs- und Studienverträge geschlossen. 15 Ehemalige sind nach wie vor dem Lottoglück verbunden und arbeiten bei uns in der Zentrale. Auch in 2020 sind zwei junge Menschen mit dem Glück ins Berufsleben gestartet und haben eine Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement begonnen.

Hatte die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Gemeinwohlförderung?

Auch unter den besonderen Pandemiebedingungen haben die Gremien termingerecht die Fördermittelvergabe an gemeinnützige Vorhaben abgestimmt und beschlossen. Das Coronavirus hat das Ehrenamt vor große Herausforderungen gestellt. Der erste Lockdown im Frühjahr kam völlig überraschend. Lange Geplantes musste abgesagt werden. Wir haben mit einem Lotto-Hilfsfonds gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Einrichtungen im Land finanzielle Ausfallschäden in Höhe von insgesamt rd. EUR 621.000 erstattet. Mit den Spieleinsätzen Gutes tun – das Gemeinwohlprinzip ist Grundpfeiler des staatlichen LOTTO. Lotteriefördermittel sind für unzählige Projekte im Land die Möglichmacher. Dies hören wir immer wieder, und wir werden alles daransetzen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.



Logo-Geschäftsführer Marko Ehlebe

Foto © Peter Gercke

Inhalt

4	Organe der Lottogesellschaft	1
5	Lotto-Toto-Beirat	2
7	Rechtsgrundlagen	3
8	Bericht des Aufsichtsrats	4
10	Das Lottojahr 2020 – die Zahlen zum Glück	5
12	Glück auf vielen Wegen	6
13	Gemeinsam durch schwierige Zeiten	7
14	Der LOTTO-Hilfsfonds	8
16	Glück und Verantwortung	9
17	Berufsstart mit dem Glück 1995 – 2020	10
18	Sachsen-Anhalt gewinnt immer	11
20	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	12
28	Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020	13
28	Bilanz zum 31. Dezember 2020	14
30	Gewinn- und Verlustrechnung	15
31	Anhang	16
40	Anlagenspiegel	17
42	Zahlen \ Daten \ Fakten	18

Organe der Lottogesellschaft sind

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafter

Bundesland Sachsen-Anhalt

Aufsichtsrat

Thomas Webel

Vorsitzender

Minister für Landesentwicklung und
Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Michael Richter

Stellvertretender Vorsitzender

Minister für Inneres und Sport sowie
Minister der Finanzen des Landes
Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Claudia Dalbert

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und
Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Armin Willingmann

Minister für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitalisierung des Landes Sachsen-
Anhalt

Ramona Schondorf

Geschäftsführerin der Glanzexpress
Gebäudedienstleistungs-GmbH in Zerbst

Katrin Treppschuh

Bürgermeisterin der Gemeinde Berga

Annett Görlich

Vorstandsmitglied der Sparkasse
Mansfeld-Südharz

Geschäftsführung

Marko Ehlebe

Geschäftsführer seit 8. Juli 2020

Maren Sieb

Geschäftsführerin bis 17. September 2020
(freigestellt ab 7. Juli 2020)

Ralf von Einem

Geschäftsführer bis 17. September 2020
(freigestellt ab 7. Juli 2020)

Katharina Sauter

Prokuristin

Lotto-Toto-Beirat

Der Beirat berät den Aufsichtsrat bei der Vergabe von Lotteriefördermitteln. Die Beiratsmitglieder repräsentieren die von dieser Förderung besonders betroffenen gesellschaftlichen Gruppierungen und staatlichen Stellen. Der Beirat wird vom Aufsichtsrat turnusgemäß für vier Jahre berufen.

Im Berichtsjahr gehörten dem Beirat als Mitglieder an:

Anette Möllenkamp	Vorsitzende Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Professor Dr. Konrad Breitenborn	Stellvertretender Vorsitzender Präsident Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.
Wolfgang Aldag	Mitglied Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt
Norbert Born	Mitglied der SPD in Sachsen-Anhalt
Christa Dieckmann	Ministerialdirigentin Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Sandra Hagel	Präsidentin Landesamt für Umweltschutz
Isolde Hofmann	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Manuela Knabe-Ostheeren	Geschäftsführerin LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.
Dietmar Krause	Mitglied CDU-Landtagsfraktion Sachsen- Anhalt
Ronny Kumpf (ab 15.04.2020)	Mitglied der AfD in Sachsen-Anhalt
Uwe Loos	Mitglied der Partei DIE LINKE in Sachsen-Anhalt
Dr. Gunnar Schellenberger	Staatssekretär für Kultur Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Albrecht Steinhäuser	Oberkirchenrat Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung Sachsen-Anhalt
Heinz-Lothar Theel	Geschäftsführendes Präsidialmitglied Landkreistag Sachsen-Anhalt
Rainer Voigt	Vizepräsident Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48

Stellvertretende Mitglieder des Lotto-Toto-Beirats:

Dr. Lutz Bengsch	Sportvorstand Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.
Jochen Bleckmann	Ministerialrat Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Andrea Blumtritt (15.04.-08.12.2020)	Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Claus Peter Boßmann	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Stefan Gebhardt	Mitglied Landtagsfraktion DIE LINKE Sachsen-Anhalt
Professor Dr. Dieter Heinemann Astrid Heinrich (ab 09.12.2020)	Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. Stellvertretende Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellungspolitik Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Thomas Höse	Mitglied AfD-Landtagsfraktion Sachsen- Anhalt
Tobias Krull	Mitglied CDU-Landtagsfraktion Sachsen- Anhalt
Jürgen Leindecker	Landesgeschäftsführer Städte- und Gemeindebund Sachsen- Anhalt
Olaf Meister	Mitglied Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt
Sabine Overkämping (bis 14.04.2020)	Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Liane Radespiel	Regierungsdirektorin Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
Stephan Rether	Leiter des Katholischen Büros Sachsen- Anhalt
Andreas Steppuhn	Mitglied SPD-Landtagsfraktion Sachsen- Anhalt
Dr. Gabriele Theren	Ministerialdirektorin Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Carlhans Uhle	Vorstandsvorsitzender Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen

Firma und Rechtsform

Am 26. September 1991 wurde die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gegründet. Rechtsgrundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom gleichen Tag in seiner Fassung vom 19. Juli 2012. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg.

Gegenstand des Unternehmens

Im Berichtsjahr veranstalteten wir in Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossenen Unternehmen folgende Lotterien und Wetten:

- LOTTO 6aus49
- EuroJackpot
- GlücksSpirale
- Spiel 77
- SUPER 6
- TOTO Ergebniswette
- TOTO Auswahlwette
- KENO und plus 5 (nur im Internet)

Weiterhin veranstalteten wir

- die Sofortlotterie „Rubbel-Luzi“,
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein die Sofortlotterie „Platin 7“,
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Brandenburg, Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein die Sofortlotterie „Goldene 7“,
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein das Los „2.500 Euro monatlich 5 Jahre lang“,
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen die Lotterie „Silvester-Glücksrakete“ und
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Bremen „BINGO! - Die Umweltlotterie“.

Darüber hinaus vermitteln die Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt ODDSET, die Sportwette der ODDSET Sportwetten GmbH.

Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien waren im Jahr 2020 der Dritte Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag - 3. GlüÄndStV), der am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, sowie das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Glücksspielgesetz - GlüG LSA) vom 25. Juni 2012, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. September 2020, sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterierlaubnisse. Rechtsgrundlage aller Spielverträge sind jeweils die Teilnahmebedingungen.

Mitgliedschaften

Seit 1993 gehört LOTTO Sachsen-Anhalt dem Deutschen Lotto- und Totoblock an. Außerdem ist das Unternehmen u. a. Mitglied der Weltvereinigung der Lotterien „World Lottery Association“ und der Europäischen Vereinigung der Staatlichen Lotterien und Totogesellschaften „European State Lotteries and Toto Association“ sowie des Bundesverbands der deutschen Glücksspielunternehmen e. V. (BDGU) und des Bundesverbands Öffentlicher Banken, der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V. und der „Forschungsstelle Glücksspiel“ (Universität Hohenheim - Verein zur Förderung von Forschung und Lehre auf dem Gebiet „Spiele und Wetten“).

Stammkapital und Handelsregister

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 3.200.000. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht, beratend begleitet und in zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Entscheidungen basierten auf den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung, die der Aufsichtsrat eingehend geprüft hat. Zustimmungsvorbehalte zu Entscheidungen der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat nicht eingesetzt.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu drei ordentlichen und zwei außerordentlichen Sitzungen zusammen. Darüber hinaus wurde eine Sitzung des Aufsichtsrats pandemiebedingt im Wege des Umlaufs durchgeführt. Sitzungsablauf und Arbeitsweise des Aufsichtsrats folgten stets den geltenden Form- und Dokumentationsregelungen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats nahm an weniger als der Hälfte der Sitzungen teil. Von der Möglichkeit, fachlich qualifizierte Ausschüsse zur Behandlung bestimmter Sachthemen zu bilden, hat der Aufsichtsrat aufgrund seiner geringen Mitgliederzahl und der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Gesellschaft abgesehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Vertreter aus verschiedenen Institutionen, aus öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und aus Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. Sie bringen ihre finanzpolitischen und wirtschaftlichen Kompetenzen und Kenntnisse in die Diskussionen und Beratungen ein. Besetzungsänderungen des Aufsichtsrats erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Lotto-Beirats entschied der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen über die Vergabe von Fördermitteln für gemeinnützige Vorhaben. Um bereits jeden Anschein eines Interessenkonfliktes zu vermeiden, haben die Aufsichtsratsmitglieder an den Beratungen und Beschlussfassungen zur Fördermittelvergabe nicht teilgenommen, zu denen eine persönliche oder wirtschaftliche Verbindung besteht.

Die andauernde Corona-Pandemie hatte im Geschäftsjahr 2020 keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ertragslage des Unternehmens. Es wurden im Unternehmen Schutzmaßnahmen eingeführt, um allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Zudem wurde die Möglichkeit des mobilen Arbeitens geschaffen. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Spieleinsatzentwicklungen in der Terrestrik, im Internet und bei den gewerblichen Spielvermittlern.

Ganzjährig war erneut das Änderungsvorhaben des Glücksspielstaatsvertrages Teil des Berichtswesens. Der Glücksspielstaatsvertrag 2021 wurde von den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im November 2020 im Umlaufverfahren unterzeichnet. Die Landesparlamente der 16 Bundesländer haben den Staatsvertrag bis zum 1. Mai 2021 ratifiziert.

Die Geschäftsführung ist im Berichtsjahr ihren Informationspflichten aus dem Lotteriegeschäft nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens, über wesentliche Geschäftsvorgänge und deren Fortgang, über die strategische Weiterentwicklung der Unternehmung und die Unternehmensplanung, die Risikolage und -entwicklung, die Compliance sowie über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen unterrichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen im Informationsaustausch mit der Geschäftsführung gestanden. Auch zum Gesellschafter, dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, war ein permanenter Informationsaustausch gewährleistet. Defizite der Informationspolitik aus den Vorjahren sind im Rahmen einer gesonderten Aufarbeitung durch den Aufsichtsrat und den Gesellschafter analysiert worden.

Bereits in 2019 führte der Landesrechnungshof eine Sonderprüfung des Unternehmens durch. Der Prozess der Bewertung und Umsetzung der daraus resultierenden Empfehlungen wird im Geschäftsjahr 2021 vollumfänglich abgeschlossen sein.

Im Zuge der Aufklärungsarbeit des 18. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses beschloss der Aufsichtsrat, das Compliance-Management-System des Unternehmens durch eine externe Prüfungsgesellschaft prüfen zu lassen. Im Ergebnis der durchgeführten Prüfung wurden keine Gesetzesverstöße festgestellt, sondern Empfehlungen zur Reduzierung von Risiken ausgesprochen. Der Prozess der Bewertung und Umsetzung der Empfehlungen ist weit fortgeschritten und dauert für einzelne mittelfristig umsetzbare Sachverhalte an.

Im Jahr 2020 wurde eine anlassbezogene Prüfung zu möglichen geldwäscherechtlichen und glücksspielrechtlichen Verstößen des Unternehmens durch das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt als Aufsichtsbe-

Aufsichtsrat

hörde durchgeführt. Im Ergebnis der Prüfung hat das Ministerium im Dezember 2020 ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen eine Nebenbestimmung der Konzession der nicht mehr veranstalteten Sportwette ODDSET eingeleitet. Das Verfahren läuft derzeit noch. Die Ergebnisse sind offen – ein Bescheid des Ministeriums liegt noch nicht vor.

Angesichts der medialen Berichterstattung im Zuge des 18. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses empfahl der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. Juli 2020 dem Gesellschafter, bis zur finalen Klärung aller Vorwürfe die Geschäftsführer Maren Sieb und Ralf von Einem von ihren Aufgaben freizustellen und eine Interimsgeschäftsführung aus der Verwaltung heraus sicherzustellen. Die Interimsgeschäftsführung übernahm seit 8. Juli 2020 Herr Regierungsdirektor Marko Ehlebe.

Nach ausführlicher Erörterung aller vorliegenden Prüfberichte sah der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 17. September 2020 die Voraussetzungen für eine zukünftige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der bisherigen Geschäftsführung der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA) nicht mehr gegeben. Der Aufsichtsrat empfahl daher der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführer Maren Sieb und Ralf von Einem als Geschäftsführer der LTSA mit sofortiger Wirkung abzuwählen und die Interimsgeschäftsführung zu verlängern.

Weiterhin beauftragte der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der LTSA mit der Ausschreibung zur Beauftragung eines Personaldienstleisters für die Durchführung des Verfahrens zur Nachbesetzung der Position eines Geschäftsführers oder einer Geschäftsführerin der LTSA einschließlich der Beratung der einzurichtenden Findungskommission. Die Suche nach einer neuen Geschäftsführung wurde abgeschlossen. Zum 1. Juni 2021 übernahm Herr Stefan Ebert die Geschäftsführung des Unternehmens.

Nach einstimmiger Zustimmung im Aufsichtsrat hat die LTSA unter anderem in modernisierende Anpassungen der Lotteriesoftware für eine Einzellosabrechnung bei Rubbelloslotterien rund TEUR 137 und für Rabattgutscheine TEUR 76 sowie TEUR 165 für Client- und Serveraktualisierungen und TEUR 105 in ein Work-Flow-Management-System investiert.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung erstellten gemeinschaftlich den Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2020 und erklären damit, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Sachsen-Anhalt entsprochen wurde und wird, soweit nicht Abweichungen oder Ausnahmen dargestellt und begründet werden.

Die LTSA hat im Geschäftsjahr 2020 die im Glücksspielstaatsvertrag verankerten Aufgaben umgesetzt und trägt durch die Abführung von Lotterie- und Sportwettensteuern, Reinerträgen/Lotterie-Fördermitteln, Konzessionsabgaben und die Ausschüttung von Jahresüberschüssen wesentlich zur Konsolidierung des Landeshaushaltes bei. Das wichtige Landesinteresse der Beteiligung an der LTSA besteht fort.

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG wurden dabei auftragsgemäß berücksichtigt.

Den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und nach abschließender Behandlung dem Ergebnis ohne Einwendungen zugestimmt. Er billigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Bericht über die gesetzliche Prüfung anzunehmen, Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2020 festzustellen, den Geschäftsführer Marko Ehlebe zu entlasten und den Bilanzgewinn von EUR 1.251.329,99 entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung zu verwenden. Danach werden EUR 1.199.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 50.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Gewinn von EUR 2.329,99 in das Folgejahr vorgetragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Geschäftsführer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vertriebspartnern für die erfolgreiche Arbeit und ihr Engagement im schwierigen Geschäftsjahr 2020.

Magdeburg, 23. Juni 2021



Thomas Webel

Vorsitzender des Aufsichtsrats

DAS LOTTOJAHR 2020 DIE ZAHLEN ZUM GLÜCK



3,5

Jeder Sachsen-
Anhalter gewann im
Schnitt 3,5-mal im
Jahr Geld bei
LOTTO Sachsen-Anhalt.



17.700

Im Jahr 2020
verließen sich rd.
17.700 Erwachsene
automatisch auf ihr
Glück. Sie spielten
LOTTO bequem im ABO.

55

Jeden Monat gab es
55 Lottogewinne
ab EUR 5.000 bei
LOTTO Sachsen-Anhalt.



EUR 218.000

Täglich flossen
rd. EUR 218.000
von LOTTO Sachsen-Anhalt
an den
Landeshaushalt.

EUR 90.000

Jede Woche wurden
gemeinnützige
Projekte in
Sachsen-Anhalt
mit rd. EUR 90.000
gefördert.

0,2 SEKUNDEN

Die Übermittlung der
Daten eines Lottoscheins von der
Verkaufsstelle in die Zentrale
dauert so lange wie ein
Wimpernschlag.



11

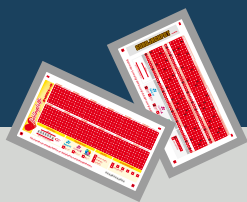
Die 11 war 2020
die am häufigsten
gezogene Gewinnzahl im
LOTTO 6aus49.

5,4%

Im Corona-Jahr 2020
wurden 5,4 % der Spiel-
aufträge online auf
www.lottosachsenanhalt.de
gespielt – rd. 1 %-Punkt mehr
als im Vorjahr.

100 MILLIONEN

LOTTO 6aus49 ist
das Lieblingslotto
der Sachsen-Anhalter.
Fast 100 Millionen
Tippfelder wurden gespielt.



EUR 600.000

Gewinne von
insgesamt EUR 600.000
wurden nicht
bemerkt bzw.
nicht angefordert.

5.000 KILOMETER

Alle Spielscheinquittungen, die
in den rd. 670 Lotto-Verkaufsstellen
in Sachsen-Anhalt in 2020 gespielt
wurden, ergeben zusammen eine
Strecke von 5.000 Kilometern.

2



Zwei neue
**Lotto-
Millionäre**
in Sachsen-Anhalt

7 MILLIONEN

Im gesamten Jahr
wurden rd. 7 Mio.
Rubbel-Luzi- und andere
Rubbellose gekauft.



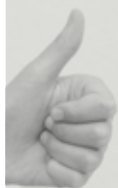
21.000-mal

Jeden Tag wurde
rd. 21.000-mal Geld bei
LOTTO Sachsen-
Anhalt gewonnen.



225 ZUSAGEN

Aus dem Lotto-Hilfsfonds
zur Begleichung von
Ausfallschäden durch die
Coronapandemie wurden
225 Anträge bewilligt.



EUR 93,16

Jeder Sachsen-
Anhalter hat EUR 93,16
für sein Lottoglück
ausgegeben.



EUR 99 MILLIONEN

LOTTO Sachsen-Anhalt
hat insgesamt
EUR 99 Millionen an Gewinnen
ausgezahlt bzw. überwiesen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48

Foto © Erol Popova



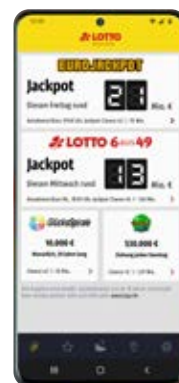
Das große und kleine 6aus49-Lottog Glück liegt in den Händen eines Sachsen-Anhalters. Chris Fleischhauer ist in Querfurt, im Saalekreis, geboren und aufgewachsen. Seit Juli 2013 zieht er samstags und mittwochs die Gewinnzahlen im LOTTO 6aus49 live im Fernsehstudio in Saarbrücken. Seitdem wurden rund 600 Lottospieler zu Millionären – 18 davon in Sachsen-Anhalt – zwei im Jahr 2020. Die Ziehung der Gewinnzahlen zum Live-Mitverfolgen oder zum Immer-Wieder-Anschauen – auf www.lotto.de



LOTTI – die neue Service-App von LOTTO Sachsen-Anhalt macht's seit Herbst 2020 möglich: Spielscheine für LOTTO 6aus49, EuroJackpot oder die GlücksSpirale ganz in Ruhe zu Hause auf dem Handy bzw. Tablet oder unterwegs beim Zufahren in der App vorbereiten und danach in allen 670 Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt vorzeigen, die Spielscheinquittung ausdrucken lassen und bezahlen.

LOTTI verspricht:

- ✓ bequeme Tippvorbereitung – egal, wo Sie gerade sind
- ✓ einfaches Scannen des Barcodes mit Ihren Tipps in jeder Lotto-Verkaufsstelle in Sachsen-Anhalt
- ✓ Speicherung von Spielscheinen und Spielquittungen
- ✓ Gewinnüberprüfung der gespielten Tipps
- ✓ Glückszahlengenerator
- ✓ Informationen, wo die nächste Lotto-Verkaufsstelle ist und wann sie geöffnet hat
- ✓ aktuelle Gewinnzahlen und Quoten werden angezeigt, ebenso aktuelle Jackpots und der Annahmeschluss
- ✓ keine direkte Spielteilnahme über die App



Im Lotto-Kundenmagazin Lestarius informieren wir alle zwei Monate über Neues von LOTTO und Wissenswertes aus Sachsen-Anhalt. Das Heft gab es kostenlos in allen 670 Lotto-Verkaufsstellen. Es erschien im Januar, März, Mai, Juli, September und November in einer Auflage von jeweils 20.000 Exemplaren.

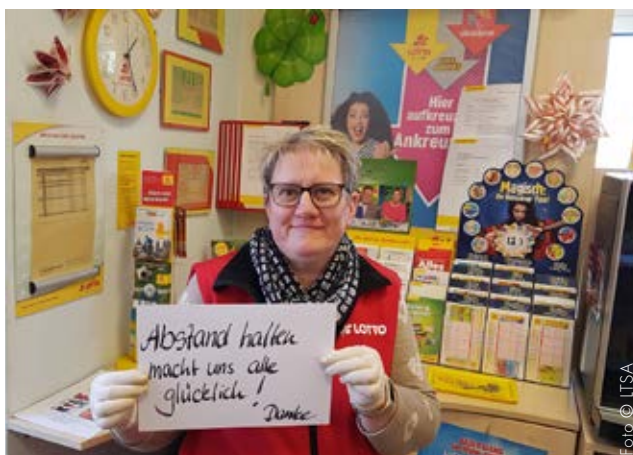
Egal, ob Sonderauslosungen oder Lotto-fördert-Berichte, ob Informationen zum Trinkbrunnenprogramm für Schulen oder zu neuen Rubbellosen, zur Gewinnplanänderung bei LOTTO 6aus49 oder zum XXL-Chancen-Schein – mit Lestarius waren lottointeressierte Leser stets auf dem neuesten Stand.

In 2020 mit all seinen Einschränkungen sind viele von uns zu Alltagshelden geworden – auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt. Im Frühjahr waren bis zu 57 der rund 670 Lotto-Verkaufsstellen tages- oder wochenweise geschlossen. Hier galt es, trotz des Lockdowns nicht zu verzagen. LOTTO Sachsen-Anhalt

hat Anfang April für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Lotto-Verkaufsstellen und in der Lottozentrale 3.000 waschbare, lottogelbe Mund-Nase-Bedeckungen bereitgestellt. Die Lotto-Bezirksleiter unterstützten bei der Besorgung von Plexiglasscheiben für die Verkaufstresen. Mit Verkaufsstelleninformationen, die wöchentlich aus dem Lottohaus digital auf die Terminals geschickt wurden, hielten wir unsere Partner über Hilfsangebote auf dem Laufenden.



Christine Beck (li.) und Sonja Hilger in der Lotto-Verkaufsstelle im Katharinenturm in Magdeburg wünschten im April ihren Kunden nicht nur „viel Glück“, sondern sie gaben jedem auch ein freundliches „Bitte bleiben Sie gesund“ mit auf den Weg.



Die Kunden von Anke Kolditz in der Lotto-Verkaufsstelle am Hopfenplatz in Magdeburg-Reform hatten viel Verständnis für ein freundliches „Bitte einzeln den Laden betreten“.

225-mal Unterstützung mit EUR 620.853,53

Anfang April 2020 richtete LOTTO Sachsen-Anhalt einen Hilfsfonds ein, um dem Gemeinwohl während des ersten Lockdowns schnell und unbürokratisch finanziell zur Seite stehen zu können. „Gemeinnützige Vereine und Verbände sollen nicht mit den Kosten allein gelassen werden, die z. B. durch vorbereitete und pandemiebedingt kurzfristig abgesagte Veranstaltungen oder Turniere entstanden sind“, betonte der Lotto-Aufsichtsrat. „LOTTO ist der finanzielle Herzschlag der Vereinsarbeit und in Krisenzeiten wie diesen gegebenenfalls auch der Herzschrtrittmacher.“

Jeder gemeinnützige Verein/Träger/Einrichtung in Sachsen-Anhalt konnte vom 3. April bis zum 30. Juni 2020 die Ausfallkosten bei LOTTO Sachsen-Anhalt geltend machen, die pandemiebedingt entstanden waren. Dazu zählten u. a. Druck- und Werbekosten für Plakate, Flyer, Eintrittskarten oder auch Stornokosten für Trainingslager, Wettkampf- oder Vereinsfahrten. Maximal EUR 10.000 pro Antragsteller wurden bewilligt.

Von den 225 Bewilligungen aus dem Lotto-Hilfsfonds gingen 40 mit einem Gesamtvolumen von EUR 114.059 in den Landkreis Harz. Hier wurden u. a. dem Skiclub Wernigerode von 1911 e.V. die Kosten für Preise, Medaillen und Werbung in Höhe von EUR 3.309 für die abgesagte Harzquerung erstattet. Die Abteilung Floorball der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg e.V. bekam EUR 491 Anzahlung für das in Berlin geplante Finalturnier zum Aufstieg in die 2. Bundesliga aus dem Hilfsfonds zurück. Dem Reitsportverein Felsenmühle Thale e.V. wurden u. a. Futter- und Tierarztkosten in Höhe von EUR 4.425 bezahlt.

Im Norden Sachsens-Anhalts kam der Lotto-Hilfsfonds 20-mal für Corona-Ausfallschäden auf. Der SV Schorstedt e.V. beglich Ausfallkosten von EUR 670 für das Motocross-Osterturnier bzw. ein Tischtennisturnier aus dem Hilfsfonds. Der wochenlang geschlossene Wildpark Weißewarte in Tangerhütte bekam u. a. für Futter EUR 5.750. Der Evangelischen Kirchengemeinde Berge wurden EUR 1.421 für die vorbereitete und abgesagte Veranstaltung Glockenguss ersetzt.

In den sozialen Netzwerken wurde der Start des Lotto-Hilfsfonds begrüßt:



Foto © Erol Popova

Lotto-Geschäftsführer Marko Ehlebe (li.) bekam von der siegreichen Reiterin Sarah Bissey und Jens Hitzeroth, Marketingleiter des Magdeburger Rennvereins, eine Kopie des Sieger-Pokals als Dankeschön an das Unternehmen für die Unterstützung des Vereins aus dem Lotto-Hilfsfonds.



Foto © LTSA

Evelin und Sven Fabricius vom Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I. e. V. nahmen den symbolischen Lotto-Hilfsfonds-Scheck mit in die alte Lok. Das Geld beglich die Ausfallschäden, die u. a. durch das geplante und abgesagte Bahnfest bzw. die Osterfahrt entstanden waren. „Als die Zusage von LOTTO kam, dass wir nicht auf unseren Kosten sitzenbleiben, ist uns ein Stein vom Herzen gefallen“, sagte Evelin Fabricius. „Wenn man über Wochen keine Einnahmen hat und den Verein dennoch am Laufen halten muss, hat man schlaflose Nächte. Die Lottohilfe ist für uns eine sehr große Erleichterung.“



Foto © LTSA

Die Naumburger Tafel (Burgenlandkreis) unterstützte der Lotto-Hilfsfonds bei den laufenden Kosten während der pandemiebedingten Schließzeit der Tafelläden. Birgit Schröder und Mathias Baum von der Naumburger Tafel sowie Mathias Gröbner (mi.), Vorsitzender des Tafelvereins, erhielten Mitte Mai den symbolischen Hilfsfonds-Scheck.



Foto © LTSA

Da freute sich auch Till Eulenspiegel: Die Geschäftsführerin der Theater Bernburg gGmbH, Anita Bader, nahm die Zusage aus dem Lotto-Hilfsfonds dankend entgegen – nicht nur für das Theater in Bernburg, sondern auch für die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, bei der sie ebenfalls Geschäftsführerin ist und der ebenfalls EUR 10.000 aus dem Lotto-Hilfsfonds bewilligt worden waren. „Es ist ein großes Stück Hoffnung in dieser pandemiebedingt kulturlebensarmen Zeit“, erklärte Anita Bader.



Foto © LTSA

Der Lotto-Hilfsfonds kam bei der SG Biesenrode (Landkreis Mansfeld-Südharz) für die Kosten auf, die für den im Juni 2020 geplanten und pandemiebedingt abgesagten Mountainbike-Marathon entstanden waren. Christian Walinski, Kay Böttcher, Volker Wernicke (v.l.n.r.) vom Verein nahmen den symbolischen Scheck dankend entgegen.



Foto © LTSA

Während des Lockdowns im Frühjahr war das Soziokulturelle Zentrum Schranke e. V. in Wolmirstedt (Landkreis Börde) geschlossen. Vorstandsvorsitzende Christina Laqua bekam die Ausfallschäden aus dem Lotto-Hilfsfonds bewilligt und bedankte sich.

Zu unseren Aufgaben gehört, den natürlichen Spieltrieb der erwachsenen Sachsen-Anhalter zu kanalisieren – mit attraktiven und zugleich verantwortungsvollen Angeboten. Die Wahrung des Spielgeheimnisses bestimmt ebenso unseren Unternehmensalltag wie der Jugend- und Spielerschutz.

Sicher, seriös und zuverlässig – dafür steht LOTTO Sachsen-Anhalt und darauf können sich unsere Kunden verlassen. Dies bescheinigen uns regelmäßig umfangreiche Prüfungen, die wir durchlaufen.



LOTTO Sachsen-Anhalt unterzieht sich seit 2006 einem jährlichen Überwachungsaudit und aller drei Jahre einem Rezertifizierungsaudit nach den Standards ISO 27001 und WLA-SCS. In 2020 erfolgte ein erfolgreiches Überwachungsaudit.

LOTTO Sachsen-Anhalt wurde zum wiederholten Male erfolgreich nach den Responsible Gaming Standards der European Lotteries (EL) zertifiziert. Die European Lotteries (EL) sowie die World Lottery Association (WLA) haben uns daraufhin erneut Zertifikate der höchsten Ebene des Responsible Gaming Framework ausgestellt.



Unsere Kunden, Geschäftspartner und Verkaufsstellen können sich darauf verlassen, dass wir tagtäglich im Einklang mit Recht und Gesetz agieren. LOTTO Sachsen-Anhalt unterhält ein Compliance-System, bei dem anonym Hinweise auf mögliche Verstöße gemeldet werden können.

25 FAKTEN – 25 JAHRE AUSBILDUNG BEI LOTTO SACHSEN-ANHALT

- Am Dienstag, dem 15. August 1995, starteten die ersten beiden Auszubildenden bei uns ins Berufsleben.
- In 25 Jahren wurden 66 Ausbildungsverträge geschlossen.
- Ausbilderin der ersten Stunde ist Dorothea Schippan.
- 15 ehemalige Azubis sind LOTTO Sachsen-Anhalt bis heute treu geblieben und arbeiten im Unternehmen.
- Drei weitere ehemalige Azubis haben befristete Arbeitsverträge.
- Ein ehemaliger Azubi, der 2003 sein duales Studium mit LOTTO Sachsen-Anhalt erfolgreich abgeschlossen hat, ist inzwischen Abteilungsleiter.
- Seit 2001 bieten wir allen jungen Leuten nach erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen eine auf ein Jahr befristete Stelle bei LOTTO Sachsen-Anhalt an.
- Elf ehemalige Azubis haben während oder nach ihrer Ausbildung das Unternehmen verlassen, um ein Studium zu beginnen.
- Aktuell bildet LOTTO Sachsen-Anhalt Kauffrauen/Kaufmänner für Büromanagement aus.
- Wir sind ein IT-Unternehmen und bilden auch Fachinformatiker/Fachinformatikerinnen für Systemintegration aus.
- Ein duales Studium Betriebswirtschaft in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal ist möglich.
- Der duale Studiengang Informatik in Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird ebenfalls angeboten.
- Von 2003 bis 2010 wurden auch Reiseverkehrskauffrauen/-männer ausgebildet.
- Ende 2020 hatten wir acht Auszubildende in zwei Ausbildungsberufen und zwei dualen Studiengängen.
- Alle Auszubildenden, die mit LOTTO Sachsen-Anhalt ins Berufsleben starten, haben in den ersten Monaten einen Azubi-Paten aus einem höheren Ausbildungsjahr.
- Einmal im Jahr findet eine zweitägige Ausbildungsfahrt zu Zielen außerhalb von Magdeburg statt.
- Seit vielen Jahren organisieren die Lotto-Azubis im Rahmen einer Projektarbeit den Unternehmensauftritt auf der Berufsbildungsmesse PERSPEKTIVEN in Magdeburg.
- 2017 und 2018 gewannen die Azubis den PERSPEKTIVEN-AWARD für sehr gute Beratung und Information am Messestand. 2019 belegten sie Platz 2.
- Zu den gemeinsamen Aktivitäten der Auszubildenden zählten schon ein Besuch in der Staatskanzlei oder eine Führung durch den Jahrtausendturm, Kanutouren oder eine Besichtigung des MDR-Funkhauses.
- Die Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement dauert drei Jahre, ebenso die Ausbildung zum Fachinformatiker/Fachinformatikerin.
- Die dualen Studiengänge umfassen sieben (BWL) bzw. neun (Informatik) Semester.
- Jeder Azubi bzw. Student hat einen eigenen Computerarbeitsplatz im Unternehmen.
- Die Auszubildenden zum Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation durchlaufen während ihrer Ausbildung alle Abteilungen. Die Ausbildung in der IT erfolgt vorrangig in der Fachabteilung und in Schwerpunktbereichen wie dem Spielbetrieb.
- Die Abschlussnote aller Lotto-Azubis seit 1995 liegt im Durchschnitt bei 2.
- Mehr Informationen auf www.lottosachsenanhalt.de in der Rubrik „Karriere“.



Acht von 66 Lotto-Auszubildenden: Madlin Hoffmann, Tim Erthner, Lilian Behrens, Anne Scheer, Jan Jonas Borchert, Paula-Charlotte Brauer, Saskia Walde (v.l.n.r.) und vorn in der Mitte Lukas Partes.

Von jedem Euro, der für ein Produkt von LOTTO Sachsen-Anhalt ausgegeben wird, kommen rund EUR 0,20 dem Gemeinwohl im Land zugute. Seit 1991 wurden fast 11.000 Projekte im Land mit rund EUR 213.000.000 gefördert.

Im Corona-Jahr 2020 mussten viele Vereine geplante Veranstaltungen absagen oder verschieben. Wer konnte, stellte begonnene Förderprojekte zu Ende – mit Abstand – und unter Einhaltung der pandemiebedingt gebotenen Hygieneregeln.

2020 wurden – neben den 225 Lotto-Hilfsfonds-Anträgen – für 278 Förderanträge insgesamt EUR 4.643.555 Lotteriefördermittel bewilligt.



Foto © LTSA

Lotto-Geschäftsführer Marko Ehlebe (li) überreichte Anfang August Detlef Heydecke und Bernd Tiedeken den Förderscheck für den barrierefreien Zugang zu den Ausstellungsräumen in der 1. Etage im Schloss Ballenstedt.



Neue Boote und eine neue Bootshalle für den Halleschen Kanu-Club 54 e.V. LOTTO Sachsen-Anhalt förderte die Wiederinbetriebnahme des Sportkomplexes Osendorfer See mit EUR 34.000. Ende August 2020 war Einweihung.



Foto © LTSA

Eine Kabine des neuen Sozialcontainer-Komplexes kommt Anfang Oktober 2020 per Kran eingeschwebt. „Für unsere Sportfreunde in Kabelsketal verbessern sich Dank der Lottoförderung die Trainingsbedingungen erheblich“, bedankten sich Christoph Peter und Reinhard Matthes vom SV Eintracht Gröbers e.V.



An diesem Platz entsteht die neue Anlage für Wildkauze und Schneeeulen im Tiergarten Stendal. Der Vorsitzende des Vereins der Tiergartenfreunde Stendal e.V., Dr. Uwe Donner (re.), und Tiergartenleiterin Anne-Katrin Schulze (mi.) nahmen Ende Juli 2020 den Förderscheck von Lotto-Geschäftsführer Marko Ehlebe dankend entgegen.



Vorher: Steffen Baumann, Projektleiter Kunstrasenplatz beim FSV Grün-Weiß Ilsenburg e. V. während der Bauarbeiten.



Nachher: LOTTO Sachsen-Anhalt förderte den Kunstrasenplatz beim FSV Grün-Weiß Ilsenburg e. V. mit EUR 53.000 und überraschte mit einem Lotto-Fußball zur Platzeinweihung Mitte Juli 2020.



Das 2019 von LOTTO Sachsen-Anhalt gestartete erste Schul-Trinkbrunnen-Programm wurde 2020 erfolgreich abgeschlossen. Bis Jahresende wurden in 18 Schulen 19 Trinkbrunnen installiert. 2020 erlebte das Trinkbrunnen-Programm eine Neuauflage. Weitere EUR 50.000 wurden bereitgestellt. Gemeinnützige Fördervereine von Schulen bzw. Elternvereine oder Schulträger können bis Ende 2021 erneut Anträge für die einmaligen Anschaffungskosten für einen Schul-Trinkwasserbrunnen stellen. 85 % der Gesamtkosten sind förderfähig, 15 % sind durch Eigenmittel bzw. Eigenleistungen zu erbringen.

1 Finanzielle Berichterstattung

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1 Umsatzentwicklung (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren)

Im Geschäftsjahr 2020, dem 53 Veranstaltungswochen – eine mehr als im Vorjahr – zugrunde lagen, betrugen die Spieleinsätze insgesamt TEUR 204.468. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 Prozent (TEUR 14.653) zu. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die zusätzliche Veranstaltungswoche, eine positive Jackpotentwicklung beim LOTTO 6aus49 und EuroJackpot sowie die Gewinnplanverbesserung beim LOTTO 6aus49, die mit einer Anpassung des Spieleinsatzes von EUR 1,00 auf EUR 1,20 je Spielauftrag verbunden war.

Die Corona-Pandemie hatte mit Ausnahme der TOTO-Wetten keinen nennenswerten Einfluss auf die Spieleinsätze.

Die avisierten Spieleinsätze (Plan: TEUR 191.457) wurden um 6,8 Prozent übertroffen.

Eine Überleitung der Spieleinsätze auf die Umsatzerlöse der Gewinn- und Verlustrechnung kann dem gesetzlichen Anhang entnommen werden.

Im Geschäftsjahr 2020 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt EUR 1,76 (Vorjahr: EUR 1,65) für die Produkte des Unternehmens aus (Durchschnitt: neue Bundesländer: EUR 1,57; alte Bundesländer: EUR 1,84).

Die Bearbeitungsgebühren – sie beinhalten auch Gebühren aus der Vermittlung von ODDSET (TEUR 303) – beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 8.313. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent (TEUR 146) zu.

Die Spieleinsätze, die wir im Berichtsjahr aus der Teilnahme unserer Kunden am ABO-Spiel erzielten, betrugen insgesamt TEUR 8.620. Sie waren um 1,9 Prozent (TEUR 157) höher als ein Jahr zuvor. Der Anteil des ABO-Spiels am Gesamtspieleinsatz belief sich auf 4,2 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent).

Der Anteil des Internet-Spiels sowie der von Gewerblichen Spielvermittlern betrug 5,4 Prozent (Vorjahr: 4,1 Prozent) respektive 7,9 Prozent (Vorjahr: 5,5 Prozent).

1.1.2 Entwicklung der Spielarten

LOTTO 6aus49 war mit einem Anteil in Höhe von 51,5 Prozent am Gesamtspieleinsatz nach wie vor das einsatzstärkste Produkt. Der Spieleinsatz dieser Lotterie belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 105.384. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um 11,0 Prozent (TEUR 10.403) zu. Dabei betrug der Zuwachs bei der Ziehung am Mittwoch 13,7 Prozent (TEUR 4.711) und bei der Ziehung am Samstag rund 9,4 Prozent (TEUR 5.692). In der 39. Veranstaltungswoche 2020 erfolgte eine Gewinnplanverbesserung, die mit einer Anpassung des Spieleinsatzes von EUR 1,00 auf EUR 1,20 je Spielauftrag verbunden war.

Ferner nahmen die Spieleinsätze von EuroJackpot gegenüber dem Vorjahr, maßgeblich bedingt durch die Jackpotentwicklung, um 15,9 Prozent (TEUR 4.157) zu.

Die Spieleinsätze der Zusatzlotterie Spiel 77 nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 Prozent (TEUR 1.185) zu.

Seit der 42. Veranstaltungswoche 2020 bieten wir acht anstatt sechs Rubbelloslotterien, sowohl in der Terrestrik als auch über das Internetspielsystem, parallel an. Die Einsätze fielen gegenüber dem Vorjahr um 19,6 Prozent (TEUR 2.538) höher aus.

Lagebericht

Ferner erhöhten sich die Spieleinsätze der Zusatzlotterie SUPER 6 um 5,4 Prozent (TEUR 616).

Der Spieleinsatz der GlücksSpirale lag um 12,1 Prozent (TEUR 813) über dem Niveau des Vorjahres.

Ebenso nahmen die Einsätze bei der Umweltlotterie BINGO im Vorjahresvergleich um 4,1 Prozent (TEUR 129) zu.

Bei der Glücksrakete stiegen die Einsätze gegenüber dem Vorjahr um 56,0 Prozent (TEUR 799). Maßgeblich hierfür ist ein geändertes Abrechnungsverfahren.

Im Gegensatz dazu gingen die Spieleinsätze beim TOTO coronabedingt um insgesamt 20,6 Prozent (TEUR - 111) zurück. Dabei belief sich der Rückgang bei der Ergebnisswette auf 9,2 Prozent (TEUR - 32) und bei der Auswahlwette auf 41,8 Prozent (TEUR - 79).

Die Einsätze bei KENO fielen im Vergleich zum Vorjahr um 21,3 Prozent (TEUR 77) höher aus.

Ferner nahmen die Einsätze der Zusatzlotterie plus 5 um 16,8 Prozent (TEUR 5) zu.

Spielaufträge zu den Lotterien KENO und plus 5 nehmen wir ausschließlich über das Internetspielsystem sowie über Gewerbliche Spielvermittler an.

Seit der 1. Veranstaltungswoche 2020 vermitteln unsere Vertriebspartner in Sachsen-Anhalt für die ODDSET Sportwetten GmbH. Die vermittelten Einsätze bei ODDSET beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf rund TEUR 5.693.

Spielarten	Spieleinsatz		Anteil	
	2020 TEUR	2019 TEUR	2020 Prozent	2019 Prozent
LOTTO am Samstag	66.271	60.579	32,4	31,9
LOTTO am Mittwoch	39.113	34.402	19,1	18,1
EuroJackpot	30.356	26.199	14,8	13,8
Spiel 77	27.279	26.094	13,3	13,7
Rubbelloslotterien	15.494	12.956	7,6	6,8
SUPER 6	12.025	11.409	5,9	6,0
GlücksSpirale	7.554	6.741	3,7	3,6
BINGO	3.258	3.129	1,6	1,7
Glücksrakete	2.226	1.427	1,1	0,8
KENO	438	361	0,2	0,2
TOTO Ergebnisswette	315	347	0,2	0,2
TOTO Auswahlwette	110	189	0,1	0,1
plus 5	29	24	0,0	0,0
ODDSET	0	5.958	0,0	3,1
Gesamt	204.468	189.815	100,0	100,0

Hinweis: Durch Rundungen sind Abweichungen in der Addition möglich.

1.1.3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 betrugen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt TEUR 842 (Vorjahr: TEUR 608).

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen belief sich auf TEUR 513. Davon entfielen TEUR 238 auf Software für das Lotteriezentralsystem, TEUR 152 auf allgemeine Software und Lizenzen sowie TEUR 123 auf geleistete Anzahlungen.

Bei den Sachanlagen verzeichneten wir Zugänge in Höhe von insgesamt TEUR 329. Davon entfielen TEUR 275 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, TEUR 15 auf ein Grundstück sowie TEUR 39 auf geleistete Anzahlungen.

Die Buchwerte der Finanzanlagen beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres 2020 auf TEUR 27.786 (Vorjahr: TEUR 24.495). Hiervon entfielen TEUR 27.780 (Vorjahr: TEUR 24.480) auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.300.

Die sonstigen Ausleihungen verringerten sich infolge der Tilgung der bestehenden Arbeitgeberdarlehen um TEUR 9.

1.2. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

1.2.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf TEUR 2.634. Es nahm im Vergleich zum Vorjahr um 15,5 Prozent (- TEUR 482) ab und im Vergleich zum prognostizierten Ergebnis um 43,2 Prozent (TEUR 795) zu. Maßgeblich für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr waren die Sonderauflösung des Risikofonds für ODDSET in 2019 in Höhe von TEUR 1.000 infolge der Einstellung der Veranstaltung der Sportwette am Jahresende 2019 sowie die Rückstellungszuführungen im Berichtsjahr.

Die Corona-Pandemie hatte keine nennenswerten Auswirkungen auf die Ertragslage.

Der Rohgewinn betrug TEUR 19.278 (Vorjahr: TEUR 18.222). Er verbleibt von den Umsatzerlösen nach Abzug der umsatzbezogenen Aufwendungen (Gewinnausschüttungen, Konzessionsabgaben, Reinerträge, Provisionen und Vergütungen).

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 28,8 Prozent (TEUR - 74). Maßgeblich hierfür war die Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr.

Im Gegensatz dazu fiel der Materialaufwand infolge der Nachproduktion von bestimmten Rubbelloslotterien um 9,5 Prozent (TEUR 55) höher aus als im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozent (TEUR 326).

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf TEUR 1.273. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Prozent (TEUR 51) zu.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 Prozent (TEUR 766). Darin enthalten sind TEUR 200 für Leistungen für den Deutschen Lotto- und Totoblock. Ihnen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber, die in den Umsatzerlösen ausgewiesen sind.

Lagebericht

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens fielen um 96,7 Prozent (TEUR – 278) geringer aus als ein Jahr zuvor. Verantwortlich hierfür waren die ordentlichen Nettoerträge des Spezialfonds (TEUR 254). Sie wurden nicht wie im Vorjahr ausgeschüttet, sondern verblieben im Fondsvermögen (Thesaurierung).

Ferner nahmen die sonstigen Zinserträge gegenüber dem Vorjahr um 25,8 Prozent (TEUR – 3) ab.

Zudem fielen die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um 11,2 Prozent (TEUR – 15) geringer aus als ein Jahr zuvor.

Der Jahresüberschuss 2020 belief sich auf TEUR 1.249. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um 31,9 Prozent (TEUR – 584) ab.

Das Gesellschafterergebnis – es ergibt sich als Summe aus den Lotterie- und Sportwettensteuern, den Konzessionsabgaben, den Reinerträgen (Lotterie-Fördermitteln) sowie dem Jahresüberschuss – fiel mit TEUR 79.364 um 8,1 Prozent (TEUR 5.911) höher aus als ein Jahr zuvor.

1.2.2 Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage war im Berichtsjahr – wie in den Vorjahren – wohlgeordnet. Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13,5 Prozent auf TEUR 48.645 (Vorjahr: TEUR 42.845). Maßgeblich für die Zunahme der Bilanzsumme um TEUR 5.800 auf der Aktivseite waren die um TEUR 3.291 höheren Bilanzwerte der Finanzanlagen sowie die um TEUR 2.194 höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Ferner erhöhten sich die Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 672, die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR 97, der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung um TEUR 37 sowie der Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 27 und die Vorräte um TEUR 10.

Im Gegensatz dazu fielen die Bilanzwerte der Sachanlagen um TEUR 528 geringer aus.

Der Buchwert unseres Spezialfonds belief sich per 31. Dezember 2020 auf TEUR 26.211. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr infolge von Anlagen um TEUR 3.000 zu. Darüber hinaus wurde ein Anleihekauf (TEUR 400) getätigt.

Unsere liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 8.340 (Vorjahr: TEUR 7.668). Sie setzten sich aus einem Bargeldbestand und Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

Die Erhöhung der Bilanzsumme auf der Passivseite war auf um TEUR 4.661 höhere Verbindlichkeiten, auf um TEUR 711 höhere Rückstellungen, den um TEUR 220 höheren Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf das um TEUR 208 höhere Eigenkapital zurückzuführen.

Das Eigenkapital beträgt 27,4 Prozent (Vorjahr: 30,7 Prozent) der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen ist zu 37,4 Prozent durch Eigenmittel gedeckt (Vorjahr: 40,0 Prozent). Ohne Berücksichtigung des Spezialfonds, der zwar unter den Finanzanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen, jedoch grundsätzlich kurzfristig veräußerbar ist, ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 140,3 Prozent (Vorjahr: 136,1 Prozent).

1.3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Im Jahr 2021 richten wir unser Hauptaugenmerk auf die Weiterentwicklung der Produktpalette. Dabei werden die Regelungen des neuen Glücksspielstaatsvertrags, der ab 1. Juli 2021 in Kraft treten soll, Berücksichtigung finden. Zudem stellen wir sicher, dass die Maßnahmen von der Balance zwischen einem attraktiven Spielangebot und der Prävention geprägt bleiben. Eine engagierte und zielgerichtete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit lenkt dabei das vorhandene Spielinteresse auf uns als staatlichen Anbieter, dem Kundenschutz und Spielerschutz wesentliche Bedürfnisse sind.

Gemäß unserem bestätigten Erfolgsplan erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 – ihm liegen 52 Veranstaltungswochen zugrunde – Spieleinsätze in Höhe von TEUR 198.944 sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.138. Beim Gesellschafterergebnis gehen wir von TEUR 77.116 aus.

Wir gehen davon aus, dass sich keine nennenswerten Auswirkungen infolge der andauernden Corona-Pandemie ergeben, solange ein Großteil unserer Verkaufsstellen geöffnet bleiben dürfen.

2. Nichtfinanzielle Berichterstattung

2.1 Lotterierechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien waren der Dritte Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Dritter Glücksspieländerungsstaatsvertrag – 3. GlüÄndStV), der am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Glücksspielgesetz – GlüG LSA) vom 25. Juni 2012, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. September 2020, sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterierelaubnisse.

Die lotterierechtlichen Rahmenbedingungen sind seit dem Inkrafttreten des Glücksspieländerungsstaatsvertrags im Jahr 2020 weiterhin stabil. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021. Mit diesem Vertrag sind allerdings die Sportwetten für private Anbieter freigegeben worden. Das Unternehmen ist seit Beginn des Jahres nur noch Dienstleister für die ODDSET Deutschland GmbH. Fast alle unsere Verkaufsstellen vermitteln auch weiterhin Sportwetten. Der Anschlussstaatsvertrag ist von den Ministerpräsidenten aber bereits verabschiedet. Die Ratifizierung ist in den meisten Ländern vorbereitet. Nach diesem Vertrag sind die Veranstaltung bisher verbotener Online-Casinos und Poker sowie weiterer Glücksspiele möglich. Wir prüfen derzeit, ob und inwieweit wir von den möglichen neuen Glücksspielen wie das virtuelle Au-

tomatenspiel profitieren können. Besonders hervorzuheben ist, dass das Glücksspielmonopol für Lotterien mit dem Glücksspielstaatsvertrag anerkannt wird. Dies erhöht unsere Rechtssicherheit und stärkt unsere Marktposition.

Der bereits seit 2017 bei dem Verwaltungsgericht Magdeburg anhängige Rechtsstreit zu der Frage, ob das Land Sachsen-Anhalt dem Unternehmen die Verwaltung der Spielersperren der insolventen Spielbank übertragen kann, ist nun bei dem OVG Magdeburg anhängig. Die erste Instanz war für das Unternehmen nicht erfolgreich. Der Ausgang ist aber weiterhin offen.

Das Ministerium für Inneres und Sport hat gegen die ehemalige Geschäftsführung im Dezember 2020 ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verdachts auf Verstoß gegen eine Nebenbestimmung einer Konzession der nicht mehr veranstalteten ODDSET Sportwette eingeleitet. Für mögliche Zahlungsrisiken aus diesem Sachverhalt wurde eine Rückstellung gebildet.

2.2 Vertriebsorganisation

Im Berichtsjahr umfasste das Vertriebsnetz im Durchschnitt 665 Verkaufsstellen (Vorjahr: 672). Am Bilanzstichtag (31. Dezember 2020) belief sich die Anzahl auf 660. Damit entfiel – wie im Vorjahr – auf rund 3.300 Einwohner des Landes eine Verkaufsstelle.

Die nach der Vorgabe des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt erforderliche Erlaubnis für Bestands-Verkaufsstellen gilt bis zum 30. Juni 2021, dem Ende des Ersten GlüÄndStV. Neueröffnungen wurden im Berichtsjahr einzeln beantragt und von der zuständigen Behörde in jedem Fall genehmigt.

Im Mittelpunkt der Vertriebsaktivitäten stand weiterhin der Ausbau des leistungsstarken und stabilen Vertriebsnetzes mit dem Ziel der Annäherung an die maximal zulässige Verkaufsstellenanzahl von 680. Entsprechend der allgemeinen Entwicklung im Einzelhandel stellt sowohl der quantitative als auch der qualitative Netzerhalt eine zunehmende Herausforderung dar.

Ferner führten wir die Umsetzung des neuen Verkaufsstellenkonzepts – ausgewählte Verkaufsstellen werden mit neuem Corporate Design und modernster Technik, wie Touch-Bildschirme und LED-Technik, ausgestattet –, die Pflege des einheitlichen, kundenfreundlichen Erscheinungsbildes aller Verkaufsstellen sowie die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes fort. Die Wahrung des Jugendschutzes verfolgten wir dabei nach wie vor mit hoher Priorität. Wie im Vorjahr beauftragten wir eine Agentur, in allen Verkaufsstellen Testkäufe durchzuführen.

Für die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Verkauf nutzten wir coronabedingt vorrangig das etablierte E-Learning-basierte Vertriebsschulungssystem. Damit konnten wir Schulungsmaßnahmen effizient organisieren und dem Bedarf gerecht werden.

2.3 Personal

Wir beschäftigten im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 87 Mitarbeiter (Vorjahr: 86).

Im Berichtsjahr schieden sechs Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Davon verließ ein Mitarbeiter auf eigenen Wunsch das Unternehmen. Drei Mitarbeiter traten in den Ruhestand. Demgegenüber stehen fünf Ersatzeinstellungen. Zudem wurden zwei Mitarbeiter nach Abschluss der Ausbildung befristet übernommen.

Zum 15. August 2020 haben wir zwei Auszubildende in der Ausbildungsrichtung Kauffrau/-mann für Büromanagement eingestellt. Insgesamt bildeten wir am Jahresende 2020 acht Auszubildende in vier Ausbildungsrichtungen aus.

Im Berichtsjahr haben wir mehrere Schutzmaßnahmen eingeführt, um infolge der Corona-Pandemie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Zudem haben wir die Möglichkeit des mobilen Arbeitens geschaffen.

2.4 Zertifizierungen

Seit 2006 sind wir nach zwei weltweit gültigen Sicherheitsstandards zertifiziert – nach dem internationalen Standard für Informationssicherheitsmanagementsysteme ISO 27001 sowie nach den Sicherheitskontrollstandards der World Lottery Association (WLA-SCS). Im Geschäftsjahr 2020 haben wir mit Erfolg das jährliche Kontrollaudit abgeschlossen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming) ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Dies hat uns im Jahr 2019 wieder sowohl die World Lottery Association (WLA) als auch die europäische Lotterievereinigung European Lotteries (EL) bestätigt. Im Jahr 2021 findet die nächste Überprüfung statt.

Im Jahr 2015 ließen wir erstmalig ein Energieaudit durchführen. Die daraus entwickelten Effizienzmaßnahmen wurden im 2019 erfolgreich überprüft. Das nächste turnusmäßige Audit wird im Jahr 2023 durchgeführt.

3. Chancen und Risiken

Unser Chancen- und Risikomanagement ist dem Verfahren der Risikoanalyse unseres Managementsystems zur Informationssicherheit angeglichen. Es umfasst unter anderem die Erfassung und die Bewertung von Chancen und Risiken.

Die Risiken sind dabei in die Kategorien „Allgemeine externe Risiken“ (z. B. die Genehmigung von Spielarten, volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt), „Leistungswirtschaftliche Risiken“ (z. B. die bestehende Produktpalette), „Finanzwirtschaftliche Risiken“ (z. B. die Sicherung der Liquidität unter den derzeit schwierigen Bedingungen des Kapitalmarktes) und in „Risiken aus der Unternehmensführung“ (z. B. Personalangelegenheiten) unterteilt.

Lagebericht

Wesentliche Risiken hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen in Bezug auf den Spezialfonds. Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds investiert in Staatsanleihen und Pfandbriefe sowie in die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

Sämtliche Risiken wurden einzeln bewertet und ihr Gefährdungspotential unter der Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen und der Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Im Ergebnis sehen wir keine wesentlichen, die Entwicklung beeinträchtigenden oder gar den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Für alle Risiken sind Schutzmaßnahmen/Gegenmaßnahmen benannt, deren Umsetzung regelmäßig kontrolliert wird.

Wesentliche Chancen sehen wir nach wie vor in der konsequent betriebenen Suchtprävention und dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming). Dies unterscheidet uns gegenüber illegalem Wettbewerb. Unter Beachtung von Spielerschutz und Prävention erkennen wir Potential in der konsequenten Informationspolitik für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzen wir weiterhin zeitgemäße Kommunikations- und Vertriebskanäle.

Ferner sehen wir Chancen für die Umsatzentwicklung in der Schaffung von lotterierechtlichen und technischen Voraussetzungen, um kurzfristig auf neue Kundenbedürfnisse sowie die Nachfrage nach Produktinnovationen reagieren zu können.

Neben dem Chancen- und Risikomanagement ist ein Compliance-Managementsystem installiert, das alle Maßnahmen umfasst, die gewährleisten, dass das Unternehmen, die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiter weiter im Einklang mit Recht und Gesetz handeln.

Magdeburg, 10. Mai 2021

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Marko Ehlebe
Geschäftsführer

A K T I V A	EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.169.130,13		1.154
2. geleistete Anzahlungen	<u>122.65,14</u>		<u>41</u>
		1.291.789,27	1.195
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.328.648,67		4.462
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.221.601,02		2.624
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>96.607,11</u>		<u>89</u>
		6.646.856,80	7.175
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	27.780.432,13		24.480
2. sonstige Ausleihungen	<u>5.170,12</u>		<u>15</u>
		<u>27.785.602,25</u>	<u>24.495</u>
		35.724.248,32	32.865
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Hilfs- und Betriebsstoffe		144.997,44	135
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts	3.985.863,29		1.791
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.730,90</u>		<u>11</u>
		3.996.594,19	1.802
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>8.339.563,80</u>	<u>7.668</u>
		12.481.155,43	9.605
C. Rechnungsabgrenzungsposten		339.303,69	312
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		<u>100.470,67</u>	<u>63</u>
		<u>48.645.178,11</u>	<u>42.845</u>

Bilanz

PASSIVA	EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.200.000,00	3.200
II. Kapitalrücklage		3.320.000,00	3.320
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	216.516,26		217
2. andere Gewinnrücklagen	<u>5.358.483,74</u>		<u>4.568</u>
		5.575.000,00	
IV. Gewinnvortrag		2.093,92	0
V. Jahresüberschuss		<u>1.249.236,07</u>	<u>1.833</u>
		13.346.329,99	13.138
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.549.089,00		1.493
2. Steuerrückstellungen	837.304,21		964
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.893.821,09</u>		<u>1.112</u>
		4.280.214,30	3.569
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts, davon aus Steuern: EUR 2.246.514,46 (2019: TEUR 2.086)	26.371.593,06		22.403
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.333.403,93		543
3. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 109.355,68 (2019: TEUR 69)	<u>237.555,68</u>		<u>335</u>
		27.942.552,67	23.281
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>3.076.081,15</u>	<u>2.857</u>
		<u>48.645.178,11</u>	<u>42.845</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	2020 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		178.759.857,03	166.238
2. Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts		159.482.057,71	148.016
		19.277.799,32	18.222
3. Sonstige betriebliche Erträge		183.334,58	258
4. Materialaufwand Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		635.113,08	580
5. Personalaufwand a) Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 24.303,37 (2019: TEUR 28)	4.784.273,26 857.463,97		4.451 865
		5.641.737,23	5.316
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.273.277,61	1.222
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.176.283,55	8.411
		2.734.722,43	2.951
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.370,64	288
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.499,23	10
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: EUR 86.577,83 (2019: TEUR 103)		118.004,75	133
11. Ergebnis vor Steuern		2.633.587,55	3.116
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.376.239,92	1.275
13. Ergebnis nach Steuern		1.257.347,63	1.841
14. Sonstige Steuern		8.111,56	8
15. Jahresüberschuss		1.249.236,07	1.833
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.093,92	0
17. Bilanzgewinn		1.251.329,99	1.833

Allgemeine Angaben

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt wurde am 26. September 1991 gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (Beteiligungshandbuch) aufgestellt.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses ist zudem die Gliederung der Bilanz um die Posten Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts und die der Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts und Ergebnis vor Steuern erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie sind wie auch die Sachanlagen zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Sie werden in Anlehnung an die Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung berechnet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt zwischen 3 und 5 Jahren bzw. 8 Jahre für die Terminalsoftware. Die Nutzungsdauer für Gebäude beträgt 35 Jahre, für Außenanlagen 16 bis 19 Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwendungen behandelt.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 (exklusive Umsatzsteuer) bis einschließlich EUR 800,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Eine Ausnahme bildet spezielle Verkaufsstellen-Technik, wie Touch-/Tipp-Computer und Bondrucker.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, längerfristige unverzinsliche Forderungen zum Barwert ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden in voller Höhe ausgebucht.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für Folgeperioden darstellen.

Passive latente Steuern werden aus den sich zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergebenden Steuerbelastungen ermittelt. Aktive latente Steuern werden aus den sich entsprechend ergebenden Steuerentlastungen ermittelt. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Bei den sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern hat das Unternehmen das Wahlrecht dahingehend ausgeübt, dass der Ausweis in der Bilanz nicht erfolgte.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 1,73 Prozent, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit der Verpflichtung von acht Jahren ergibt. Ferner wurde eine jährliche Rentensteigerung in Höhe von 2,50 Prozent zugrunde gelegt. Darüber hinaus erfolgt die Ermittlung der Pensionsrückstellungen auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von acht Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 110.394,00 (Vorjahr: TEUR 117).

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ausgewiesen.

Die Rückstellungen für die Altersteilzeit sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie basiert auf einem versicherungsmathematischen Gutachten und wurden mit korrespondierenden Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung dienen (Deckungsvermögen) saldiert. Dabei sind die Vermögensgegenstände in Form von Bankguthaben mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits vereinnahmte Umsätze, die in der Folgeperiode ertragswirksam werden, ausgewiesen.

Das Unternehmen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Umsatzsteuer ist demnach Kostenbestandteil. Ausnahmen bilden unter anderem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schulung von Vertriebspartnern sowie mit den Verkaufsstellen-Terminals und -Druckern.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen/Anlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Die Finanzanlagen beinhalten einen Spezialfonds in Höhe von EUR 26.210.682,13 (Vorjahr: TEUR 23.211). Der Kurswert des Fonds belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 27.266.719,20. Er war damit um EUR 1.056.037,07 höher als der Buchwert. Der Spezialfonds dient der Absicherung der Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts.

Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds investiert in Staatsanleihen und Pfandbriefe sowie in die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete der Spezialfonds ordentliche Nettoerträge in Höhe von EUR 254.154,22. Abweichend zum Vorjahr erfolgte keine Ausschüttung. Sie verblieben im Fondsvermögen (Thesaurierung).

Die Finanzanlagen beinhalten zudem sieben festverzinsliche Anleihen in Höhe von insgesamt EUR 1.569.750,00 (Vorjahr: TEUR 1.270) sowie ein Arbeitgeberdarlehen in Höhe von EUR 5.170,12 (Vorjahr: TEUR 15).

Die festverzinslichen Anleihen sind in Höhe von EUR 963.804,00 (Vorjahr: TEUR 964) verpfändet. Die Verpfändung besichert eine Garantie, die der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Lotterie EuroJackpot dient.

Eine festverzinsliche Anleihe ist mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von EUR 100.000,00 ausgewiesen. Eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 99.860,00 erfolgte nicht, da der Emittent eine Rückzahlung am Ende der Laufzeit in Höhe der Anschaffungskosten garantiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts entfallen EUR 354.458,26 auf Forderungen gegen vier Bezirksleiter. Zwei dieser Forderungen liegen Nominalbeträge von insgesamt EUR 239.896,33 zugrunde, die mit den ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, Zinssätzen abgezinst wurden.

Von den Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts haben insgesamt EUR 302.162,43 (Vorjahr: TEUR 348) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Sämtliche übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel waren zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 272.324,68 nicht frei verfügbar. Die Wertstellung hierfür erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2020 auf EUR 425.190,00 (Vorjahr: TEUR 310). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, insbesondere für die Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit, für Darlehens- und Zinsforderungen gegen die ODDSET Sportwetten GmbH sowie aus der Thesaurierung der Erträge des Spezialfonds.

Die passiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2020 auf EUR 13.040,00 (Vorjahr: TEUR 15). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Zum 31. Dezember 2020 betragen die Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen EUR 1.305.304,00 (Vorjahr: TEUR 936). Sie wurden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 31,575 Prozent bewertet.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung beträgt EUR 100.470,67 (Vorjahr: TEUR 63). Er saldiert die Bankguthaben für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 110.044,67 mit den Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 9.574,00.

Die Anschaffungskosten der Bankguthaben für die Altersteilzeit beliefen sich auf insgesamt EUR 110.000,00. Der beizulegende Wert zum 31. Dezember 2020 betrug EUR 110.044,67.

Kapitalrücklage

Die Summe der Kapitalrücklagen beträgt EUR 3.320.000,00. Darin sind – unverändert zum Vorjahr – eine Risikorücklage für ODDSET in Höhe von EUR 850.000,00 sowie eine Haftungs-rücklage zur Abdeckung von Risiken aus dem Wettgeschäft gemäß § 8 des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) in Höhe von EUR 800.000,00 enthalten.

Gewinnrücklagen

Es besteht – unverändert zum Vorjahr – eine Sonderrücklage in Höhe von EUR 216.516,26 gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG. Die anderen Gewinnrücklagen betragen EUR 5.358.483,74 (Vorjahr: TEUR 4.568). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einer Zuführung im Rahmen der Gewinnverwendung in Höhe von EUR 790.000,00 (Vorjahr: TEUR 10).

Jahresüberschuss/Gewinnvortrag

Von dem 2019 ausgewiesenen Jahresüberschuss (TEUR 1.833) und Gewinnvortrag (TEUR 0) wurden EUR 1.041.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 790.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 2.093,92 auf neue Rechnung vorgetragen.

Anhang

Sonstige Rückstellungen

	2020 EUR	Vorjahr TEUR
Ausstehende Eingangsrechnungen	830.785,69	921
Rechtsstreitigkeiten	625.000,00	7
Personalverpflichtungen	383.755,40	124
Prüfungs- und Beratungskosten	50.180,00	57
Offenlegung Jahresabschluss/Geschäftsbericht	4.100,00	1
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	0,00	2
Gesamt	1.893.821,09	1.112

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten beinhalten in Höhe von EUR 525.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) Aufwendungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus einem Bußgeldverfahren.

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen betreffen in Höhe von EUR 320.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) Aufwendungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Dienstverträgen.

Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 9.574,00 (Vorjahr: TEUR 47) wurden mit korrespondierenden Bankguthaben saldiert. Die Differenz ist als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von EUR 4.742.389,33 (Vorjahr: TEUR 4.248).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 1.333.403,93 (Vorjahr: TEUR 543). Sie haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer in Höhe von EUR 91.783,82 (Vorjahr: TEUR 82) sowie aus der Umsatzsteuer von insgesamt EUR 17.571,86 (Vorjahr: Erstattungsansprüche, TEUR 12) ausgewiesen. Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Treuhandvermögen/-verpflichtungen

Durch die Einrichtung von Konten für Kautionen, die von Verkaufsstellen eingezahlt werden, bestehen Treuhandvermögen und -verpflichtungen in Höhe von EUR 499.362,37 (Vorjahr: TEUR 485).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen, die weder in der Bilanz enthalten noch als Haftungsverhältnisse angegeben sind, in Höhe von EUR 3.310.352,45 (Vorjahr: TEUR 4.483). Davon sind EUR 1.713.872,35 innerhalb eines Jahres fällig. EUR 18.000,00 bestehen länger als fünf Jahre.

Diese Verpflichtungen ergeben sich vornehmlich aus den Verträgen für das IP-Weitverkehrsnetz sowie den Service und die Wartung der Verkaufsstellen-Terminals und der Hard- und Software des Lotteriezentralsystems.

Ferner betreffen sie die finanziellen Verpflichtungen aus den Mietverträgen für Büro- und Lagerflächen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus der Betreuung durch eine Werbeagentur sowie aus mehreren Sponsoringverträgen.

Honorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wurde die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Das Gesamthonorar in Höhe von EUR 27.000,00 (Vorjahr: TEUR 27, jeweils exklusive Umsatzsteuer) betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in Sachsen-Anhalt erzielt. Sie enthalten:

	2020 EUR	Vorjahr TEUR
Spiel-, Wett- und Lotteriereinsätze	204.468.113,85	189.815
Bearbeitungs- und Vermittlungsgebühren	8.313.045,78	8.167
Lotterie- und Sportwettensteuer	- 35.359.253,75	- 32.186
übrige Erlöse	1.337.951,15	442
Gesamt	178.759.857,03	166.238

Die Lotterie- und Sportwettensteuer ist gemäß § 277 Abs. 1 HGB als direkt mit dem Umsatz verbundene Steuer abzusetzen. Steuerschuldner ist die Gesellschaft.

Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts

Die umsatzbezogenen Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts beinhalten:

	2020 EUR	Vorjahr TEUR
Gewinnausschüttungen	98.819.814,78	91.680
Konzessionsabgaben	27.320.587,51	25.309
Reinerträge/Lotterie-Fördermittel	15.435.204,53	14.125
Umsatzabhängige Provisionen und Vergütungen	17.906.450,89	16.902
Gesamt	159.482.057,71	148.016

Anhang

Abschreibungen

Im Geschäftsjahr 2020 betrugen die Abschreibungen insgesamt EUR 1.273.277,61 (Vorjahr: TEUR 1.222). Davon entfielen EUR 857.355,04 (Vorjahr: TEUR 832) auf die Abschreibungen auf Sachanlagen und EUR 415.922,57 (Vorjahr: TEUR 390) auf die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Periodenfremde Erträge

Die periodenfremden Erträge betrugen EUR 215.191,75 (Vorjahr: TEUR 1.418). Hiervon entfielen EUR 87.814,21 auf erstatteten Aufwand vergangener Geschäftsjahre, EUR 48.653,35 auf die Auflösung von sonstigen Rückstellungen, EUR 58.664,83 auf Erträge aus der Auflösung des Risikofonds ODDSET nach den abschließenden Abrechnungen infolge der Einstellung der Veranstaltung der Sportwette sowie EUR 11.748,00 auf Erträge aus dem Anlagenabgang.

Von den periodenfremden Erträgen wurden EUR 5.296,25 unter den Umsatzerlösen, EUR 58.664,83 unter den umsatzbezogenen Aufwendungen aus dem Spiel- und Wettgeschäft, EUR 150.886,52 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, EUR 63,00 unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie EUR 281,15 unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen beliefen sich auf EUR 179.448,76 (Vorjahr: TEUR 53). Darin sind Aufwendungen für vergangene Geschäftsjahre in Höhe von EUR 179.130,13, Verluste aus dem Anlagenabgang in Höhe von EUR 4,51 sowie Nachzahlungen aus dem Solidaritätszuschlag für die Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 1,02 enthalten.

Von den periodenfremden Aufwendungen wurden EUR 179.447,74 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und EUR 1,02 unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von EUR 86.577,83 (Vorjahr: TEUR 103) betreffen den Zinsanteil sowohl bei den Rückstellungen für Pensionen (EUR 86.499,00) als auch den Rückstellungen für die Altersteilzeit (EUR 272,00) sowie zu verrechnende Erträge (EUR 193,17) aus dem Deckungsvermögen.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten (ohne Geschäftsführer, ohne Aushilfen) betrug:

	2020	Vorjahr
insgesamt	87	86
davon Schwerbehinderte	3	3
weiblich	55	54
männlich	32	32
davon Vollzeitbeschäftigte	74	73
Teilzeit-/Kurzzeitbeschäftigte	4	4
Auszubildende/Praktikanten	8	8
Mitarbeiter in Passivphase laut AltTZG	1	1

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Bilanzstichtag) nicht eingetreten.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlussvorschlag für die Verwendung des Ergebnisses unterbreiten:

Aus dem Bilanzgewinn 2020 werden EUR 1.199.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 50.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Gewinn in Höhe von EUR 2.329,99 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Angaben

Gesellschafter

Land Sachsen-Anhalt

Aufsichtsrat

Thomas Webel (Vorsitzender)

Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Michael Richter (Stellvertretender Vorsitzender)

Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt und

Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Claudia Dalbert

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Annett Görlich

Mitglied des Vorstands der Sparkasse Mansfeld-Südharz

Anhang

Ramona Schondorf

Geschäftsführerin der Glanzexpress Gebäudedienstleistungs-GmbH

Katrin Treppschuh

Bürgermeisterin der Gemeinde Berga

Prof. Dr. Armin Willingmann

Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Geschäftsführer

seit 08.07.2020

Marko Ehlebe

Der Geschäftsführer übt seine Tätigkeit hauptberuflich aus.

bis 17.09.2020

Maren Sieb

bis 17.09.2020

Ralf von Einem

Die Geschäftsführer übten ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung belief sich auf EUR 391.025,48. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

	Marko Ehlebe EUR	Maren Sieb ³ EUR	Ralf von Einem ⁴ EUR	Gesamt EUR
Grundvergütung:	45.268,33	92.805,33	120.000,00	258.073,86
Variable Vergütung:	0,00	26.666,67	56.666,67 ²	83.333,34
Sonstige ¹ :	10.323,86	20.047,94	19.246,48	49.618,28
Gesamt	55.592,19	139.520,14	195.913,15	391.025,48

¹ enthält Beiträge zu Versicherungen, sonstige geldwerte Vorteile und sonstige Leistungen

² enthält Tantiemезahlungen für die Jahre 2019 und 2020

³ der Anstellungsvertrag endete am 17.09.2020

⁴ der Anstellungsvertrag endete am 31.12.2020

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 11.625,00 (Vorjahr: TEUR 11) erhalten.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge und des Rückstellungsbetrages für laufende Pensionen für einen ehemaligen Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Magdeburg, 10. Mai 2021

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Marko Ehlebe
Geschäftsführer

Anlagevermögen

Anschaffungskosten

	Stand am 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.243.277,70	390.319,07	40.400,50	322,07	5.673.675,20
2. geleistete Anzahlungen	40.400,50	122.659,14	- 40.400,50	0,00	122.659,14
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.283.678,20	512.978,21	0,00	322,07	5.796.334,34
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.226.879,25	15.446,08	0,00	0,00	6.242.325,33
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.028.458,74	274.553,23	31.171,81	64.023,48	7.270.160,30
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	88.710,86	39.068,06	- 31.171,81	0,00	96.607,11
Summe Sachanlagen	13.344.048,85	329.067,37	0,00	64.023,48	13.609.092,74
Summe I. + II.	18.627.727,05	842.045,58	0,00	64.345,55	19.405.427,08
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.480.489,12	3.399.943,01	0,00	100.000,00	27.780.432,13
2. sonstige Ausleihungen	14.586,96	0,00	0,00	9.416,84	5.170,12
Summe Finanzanlagen	24.495.076,08	3.399.943,01	0,00	109.416,84	27.785.602,25
Anlagevermögen	43.122.803,13	4.241.988,59	0,00	173.762,39	47.191.029,33

Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss und der Lagebericht erhielten am 18. Mai 2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anlagenspiegel

Abschreibungen

Stand am 01.01.2020 EUR	Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
4.088.943,57 0,00	415.922,57 0,00	321,07 0,00	4.504.545,07 0,00
4.088.943,57	415.922,57	321,07	4.504.545,07
1.765.062,66	148.614,00	0,00	1.913.676,66
4.403.836,21 0,00	708.741,04 0,00	64.017,97 0,00	5.048.559,28 0,00
6.168.898,87	857.355,04	64.017,97	6.962.235,94
10.257.842,44	1.273.277,61	64.339,04	11.466.781,01
0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
10.257.842,44	1.273.277,61	64.339,04	11.466.781,01

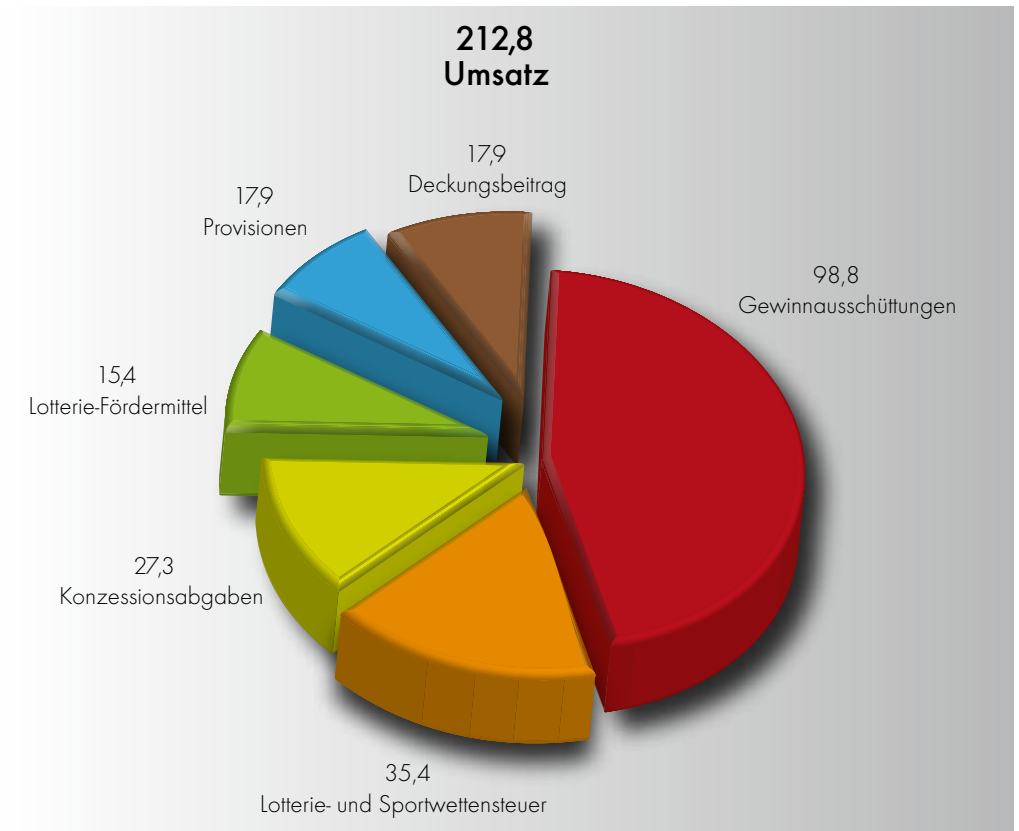
Buchwerte

Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
1.169.130,13 122.659,14	1.154.334,13 40.400,50
1.291.789,27	1.194.734,63
4.328.648,67	4.461.816,59
2.221.601,02	2.624.622,53
96.607,11	88.710,86
6.646.856,80	7.175.149,98
7.938.646,07	8.369.884,61
27.780.432,13 5.170,12	24.480.489,12 14.586,96
27.785.602,25	24.495.076,08
35.724.248,32	32.864.960,69

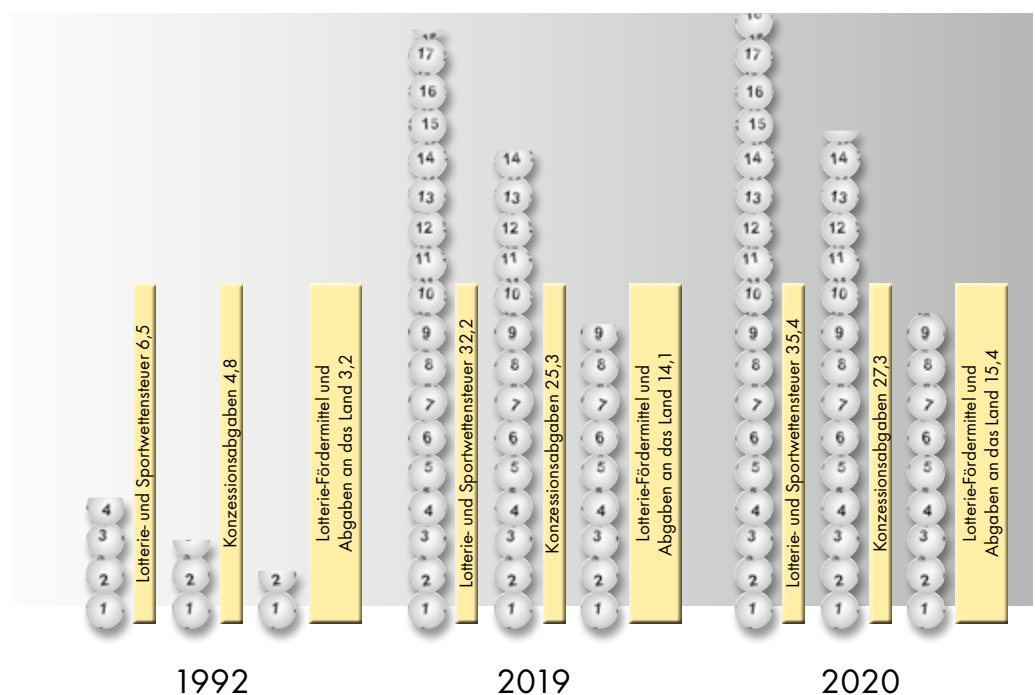
Offenlegung

Die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erfolgt nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Bundesanzeiger.

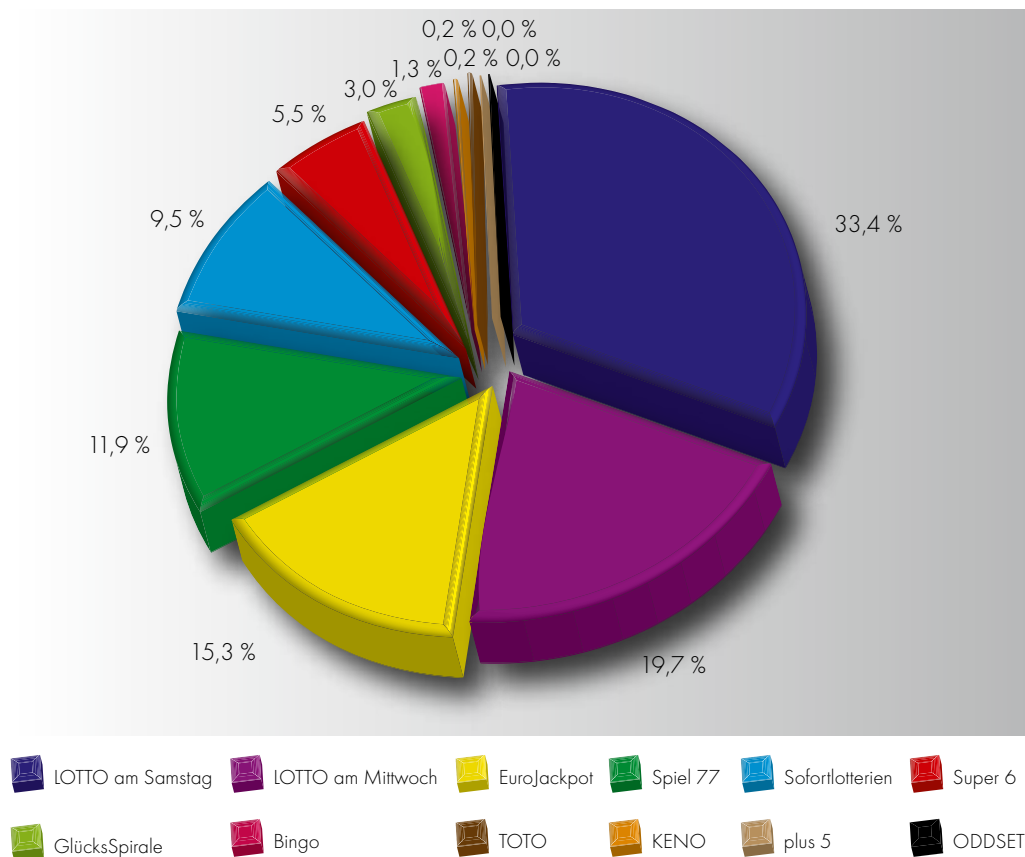
Verwendung des Umsatzes (Spieleinsätze, Vermittlungs- und Bearbeitungsgebühren) 2020 (EUR Mio.)



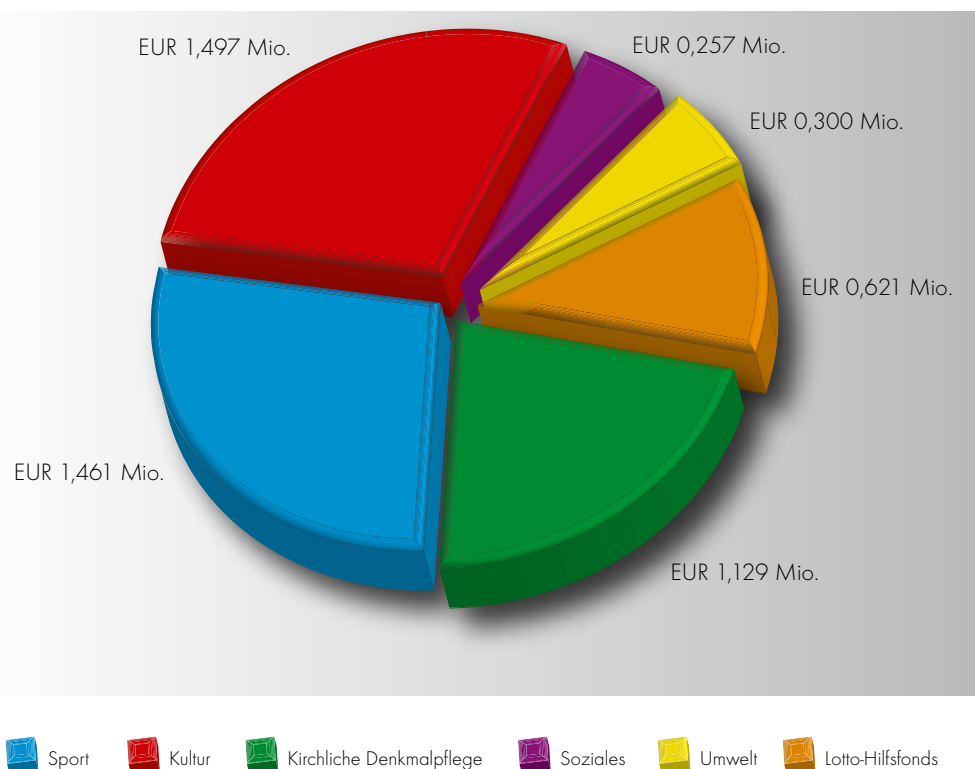
Lotterie- und Sportwettensteuer, Konzessionsabgaben und Lotterie-Fördermittel (EUR Mio.)



Anteil der Gewinne je Spielart an der Gesamtgewinnsumme (EUR 98,8 Mio.)



LOTTO-Förderung im Jahr 2020



LOTTO 6aus49

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	94.980.933,00	18.605.356	50,0%	3.014.837
2020	105.383.607,60	18.955.587	51,5%	3.208.298

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	11,0%	1,9%		
--	-------	------	--	--

Spiel 77

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	26.093.590,00		13,7%	1.048.144
2020	27.279.440,00		13,3%	1.087.934

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	4,5%			
--	------	--	--	--

SUPER 6

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	11.409.377,50		6,0%	899.371
2020	12.025.387,50		5,9%	938.117

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	5,4%			
--	------	--	--	--

BINGO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	3.129.213,00	1.043.071	1,6%	12.842
2020	3.257.787,00	1.085.929	1,6%	13.211

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	4,1%	4,1%		
--	------	------	--	--

GlücksSpirale

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	6.741.403,00	1.507.631	3,6%	150.601
2020	7.553.938,00	1.667.771	3,7%	166.979

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	12,1%	10,6%		
--	-------	-------	--	--

ODDSET

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019 (Veranstalter)	5.958.419,30	637.132	3,1 %	88.920
2020 (Dienstleister)	5.693.171,30			
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	- 4,5 %	- 100,0 %		

Rubbelloslotterien

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	12.955.427,00	5.591.794	6,8 %	1.261.905
2020	15.494.427,00	6.310.051	7,6 %	1.462.454
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	19,6 %	12,8 %		

Glücksrakete

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	1.426.625,00	285.325	0,8 %	83.176
2020	2.225.565,00	445.113	1,1 %	129.757
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	56,0 %	56,0 %		

TOTO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	535.630,90	77.684	0,3 %	16.010
2020	425.048,65	64.200	0,2 %	15.817
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	- 20,6 %	- 17,4 %		

EuroJackpot

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	26.198.764,00	3.242.539	13,8 %	452.845
2020	30.355.808,00	3.561.514	14,8 %	525.615
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	15,9 %	9,8 %		

KENO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	361.350,00	77.453	0,2 %	53.901
2020	438.163,00	90.828	0,2 %	64.184

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	21,3 %	17,3 %		
--	--------	--------	--	--

plus 5

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2019	24.425,25		0,0 %	3.343
2020	28.528,50		0,0 %	3.804

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	16,8 %			
--	--------	--	--	--

Gesamt

	Spieleinsätze in EUR			
2019	189.815.157,95			
2020	204.468.113,85			

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	7,7 %			
--	-------	--	--	--

Impressum

Herausgeber:

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Stresemannstraße 18, 39104 Magdeburg
www.lottosachsenanhalt.de



www.facebook.com/LOTTO-Sachsen-Anhalt



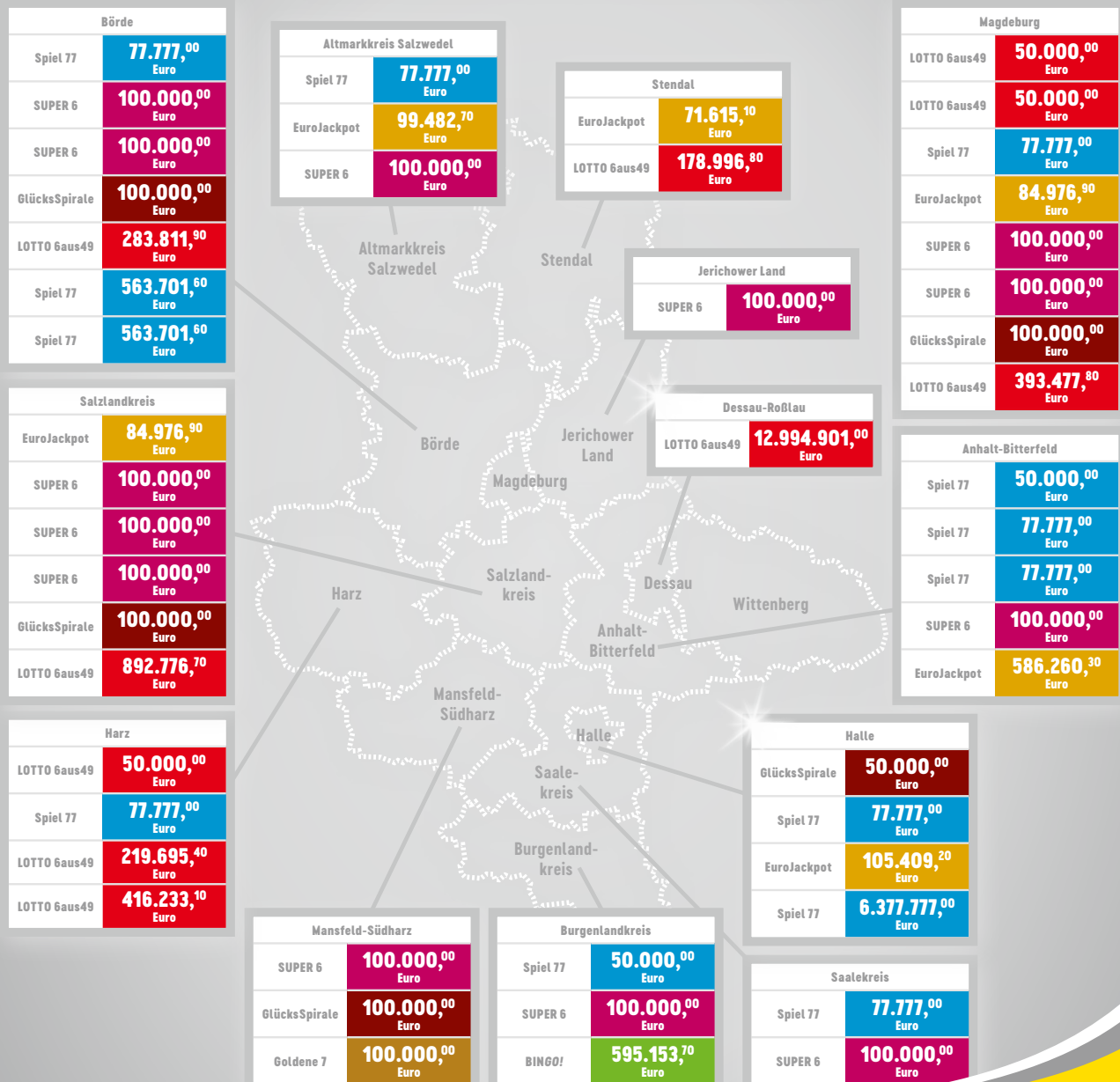
www.twitter.com/LOTTO_Sa_Anhalt

Erscheinungsdatum: Mai 2021

Gesamtherstellung: Harzdruckerei Wernigerode GmbH

Unsere GEWINNER 2020

Gewinne ab 50.000 €



Stand Januar 2021

Dem Glück ein Stückchen näher

LOTTO®
Sachsen-Anhalt

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen.
Beratung unter Tel. 0800 1 37 27 00. www.otto-sachsen-anhalt.de

